



Editorial	2
Die Zeit	3
Mehr Schwung ins Oberstübchen bringen	4
Einladung zur Mitgliederversammlung	5
Protokoll vom 19. März 2024	6
Jahresbericht 2024	10
Jahresrechnung und Budget	12
Revisionsbericht	13
Mutationen	14
Tagesausflug ins Klettgau	15
Besuch im Orchideenwald 30.Mai 2024	17
10 Jahre «Gemeinsam bis ins Hohe Alter»	18
Jahreskalender	19
Impressum	20

Liebe Nüeri-Netz-Mitglieder

Das Vereinsjahr 2024/2025 war nicht einfach. Drei Vorstandsmitglieder, die von Anfang dabei waren, haben nach mehr als 10 Jahren vor allem altersbedingt den Vorstand verlassen. Glücklicherweise konnten wir an der letzten Mitgliederversammlung zwei neue Vorstandsmitglieder wählen. Zudem hilft uns jemand bei der Gestaltung der Homepage. Es wird heute immer schwieriger, Leute für Freiwilligenarbeit zu finden.

Der «neue» Vorstand musste sich finden und neu organisieren. Das ist nicht einfach und manchmal auch mit Wissensverlust verbunden. Wir haben das aber recht gut gemeistert.

Auch dieses Jahr haben wir ein langjähriges Vorstandsmitglied zu verabschieden. Wir können Ihnen aber wieder einen Ersatz zur Wahl vorschlagen.

Mit 6 Mitgliedern ist unser Vorstand noch nicht komplett. So haben wir nach einem weiteren Mitglied gesucht und gefunden. Es wird Ihnen ebenfalls an der Mitgliederversammlung zur Wahl vorgeschlagen. So hoffen wir, das Nüeri-Netz noch einige Jahre für Sie weiter führen zu können.

Wie immer finden Sie die Einladung mit den Traktanden und alle nötigen Unterlagen in diesem Heft. Erweitert wird es mit einem interessanten Artikel aus den Medien und Berichten von verschiedenen Anlässen.

Der Jahreskalender gibt Ihnen den Überblick über unsere Aktivitäten im Jahr 2025. Wir können Ihnen wieder interessante Veranstaltungen anbieten und hoffen, möglichst viele von Ihnen, an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen. Für «Mund zu Mund»- Propaganda sind wir immer dankbar.

Im Namen des Vorstandes  
Esther Saurenmann



*Rennt die Zeit,  
nimm es nicht schwer.  
Lauf ihr nur nicht hinterher.  
Leg mal eine Pause ein,  
älter wirst du von allein.*

## MEHR SCHWUNG INS OBERSTÜBCHEN BRINGEN

**Hoffnung regt uns an, Herausforderungen zu meistern, und hat die einzigartige Fähigkeit, die Gehirnleistung zu verbessern.**



Hoffnung ist ein menschliches Bedürfnis. Sie beflügelt uns, stärkt uns im Glauben an unsere eigenen Fähigkeiten und verleiht uns Mut und Kraft, Dinge anzugehen und zu verändern.

### **Ermutigende Zukunftspläne**

Hoffnung hat nachweislich positive Effekte auf den Körper und die Gehirnleistung. Forschungsergebnisse zeigen, dass hoffnungsvolle Gedanken die Aktivität im präfrontalen Kortex ankurbeln – dem Bereich des Gehirns, der für Planung, Problemlösung und Entscheidungsfindung verantwortlich ist. Diese erhöhte Aktivität verbessert die Fähigkeit, kreative Lösungen zu finden und komplexe Aufgaben zu bewältigen. Zudem kann Hoffnung den Cortisolspiegel senken, ein Stresshormon, das in hohen Mengen schädlich für das Gehirn ist. Auch in schwierigen Zeiten ist Hoffnung eine wichtige Stütze; Studien ergaben, dass hoffnungsvolle Menschen, die klare und ermutigende Zukunftspläne haben, sich nach schwerer Krankheit schneller erholen als andere.

### **Blick nach vorne und oben**

Auch Gottvertrauen stärkt die Hoffnung und kann so das Gehirn schützen. Dies zeigen Untersuchungen mit Nonnen, die auch im Alter beachtliche Gehirnleistungen erbringen. Doch nicht nur die innere Haltung des Hinaufschauens wirkt positiv: Eine neuere Studie zeigt, dass auch der physische Akt des Nach-oben-und-Nach-vorne-Blickens wohltuend auf unsere Stimmung und Zuversicht auswirkt. Heben wir den Blick, dann wird der Nacken gestreckt und die Körperhaltung aufgerichtet, was unser Selbstbewusstsein und unsere Stimmung verbessert. Diese Veränderung der Körperhaltung fördert zudem die Produktion von Neurotransmittern wie Serotonin und Dopamin, die ihrerseits hoffnungsvollere Emotionen und grössere Motivation bewirken können.

### **Hoffnung können wir stärken**

Hoffnung hat man nicht einfach, man kann sie aktiv fördern. Indem wir hoffnungsvoll denken, stärken wir unser Wohlergehen, aber auch das der Menschen um uns herum. Um hoffnungsvoll zu sein, brauchen wir eine klare Vorstellung von der Zukunft und unseren persönlichen Zielen. Aber auch die Zuversicht, dass wir Wege finden, diese zu erreichen. Deshalb: Hoffen Sie, schauen Sie nach oben, und gehen Sie die Dinge an!

Dr. Barbara Studer, Neurowissenschaftlerin, Autorin und CEO von [hirncoach.ch](http://hirncoach.ch)

## Einladung zur 15. Mitgliederversammlung

Datum: 10. April 2025, 18.30 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Schulhaus Ebnet, Nürens Dorf

Nr.	Traktanden
1.	Begrüßung
2.	Wahl der Stimmenzähler
3.	Protokoll der 14. Mitgliederversammlung vom 19.03.2024
4.	Kenntnisnahme des Jahresberichtes 2024
5.	Jahresrechnung 2024
6.	Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
7.	Abnahme der Jahresrechnung 2024
8.	Entlastung des Kassiers der Rechnungsrevisoren des Vorstandes
9.	Ersatzwahlen
10.	Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2025
11.	Budget 2025
12.	Mitgliederbestand/Mitgliedermutationen
13.	Anträge und Ausschlussrekurse
14.	Jahresprogramm 2025
15.	Mitteilungen/Verschiedenes

Verein Nüeri-Netz

Esther Saurenmann, Präsidentin

## Protokoll der 14. Mitgliederversammlung vom 19.3.24

Nr.	Traktandum	Details
1.	Begrüssung	Die Präsidentin, Yvonne Guggenbühler, begrüsst die 97 Mitglieder und 2 Nichtmitglieder zur 14. Mitgliederversammlung. Speziell wird Edith Betschart, Gemeinderätin, begrüsst. Es haben sich mehrere Mitglieder entschuldigt. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte termingerecht.
2.	Wahl der Stimmenzähler	Gewählt werden einstimmig Sonja Sommer und Albert Schnurrenberger.
3.	Wahl der Tagespräsidentin	Gewählt wird einstimmig Yvonne Guggenbühler.
4.	Protokoll der 13. Mitgliederversammlung vom 21.03.2023	Das Protokoll wird nicht vorgelesen. Es wurde in den Nüeri-Netz Infos publiziert und allen Mitgliedern per Post zugestellt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.
5.	Kenntnisnahme des Jahresberichtes 2023	<p>Der Jahresbericht 2023 wurde in den Nüeri-Netz Infos publiziert.</p> <p>Yvonne Guggenbühler hat die wichtigsten Punkte vom Jahresbericht nochmals zusammengefasst und darauf hingewiesen, dass 2023 erfreulicherweise wieder sehr viele Anlässe durchgeführt werden konnten. Sie bedauert aber auch, dass leider an verschiedenen Veranstaltungen (Treffs und Morgekafis) wenig Teilnehmer begrüsst werden konnten.</p> <p>Esther Saurenmann weist auf die geleisteten Dienstleistungen hin, wo die Benützung des Fahrdienstes nach wie vor im Vordergrund steht. Sie bedauert, dass die anderen Dienstleistungen nicht mehr in Anspruch genommen werden. Yvonne weist ebenfalls speziell auf verschiedene Dienstleistungen hin und dankt Esther Saurenmann für ihren grossen Einsatz.</p>
6.	Jahresrechnung 2023	Der Kassier Othmar Helfenberger erläutert die Jahresrechnung und weist auf das positive Resultat hin. Er dankt den Mitgliedern für die zuverlässigen Zahlungen der Mitgliederbeiträge und spricht einen speziellen Dank an die verschiedenen Spender aus.

# Mitgliederversammlung

		Die Jahresrechnung 2023 präsentiert sich wie folgt: Aufwand: Fr. 22'088.13 Ertrag: Fr. 24'051.10 Gewinn Fr. 1'962.97
7.	Kenntnisnahme des Revisorenberichts	Willi Kobel nimmt als Revisor positiv Stellung zur Führung der Jahresrechnung, lobt die wie immer sauber geführte Buchhaltung und empfiehlt den Mitgliedern die Abnahme der Jahresrechnung.
8.	Abnahme der Jahresrechnung 2023	Die Jahresrechnung wird einstimmig mit Applaus abgenommen.
9.	Entlastung ° des Kassiers ° der Revisoren ° des Vorstandes	Die Entlastung des Kassiers, der Rechnungsrevisoren und des Vorstandes erfolgt einstimmig.
10.	Wahlen ° des Vorstandes ° der Präsidentin ° der Revisoren	Die bisherigen Vorstandsmitglieder Lilly Altwegg, Sylvia Dermont, Gertrud Jost und Esther Saurenmann werden einstimmig wieder gewählt. Neu werden in den Vorstand ebenfalls einstimmig Wilfried Näfe und Anita Rosa gewählt. Esther Saurenmann wird einstimmig als Präsidentin gewählt, Yvonne wünscht Esther alles Gute im neuen Amt. Kurt Lang tritt nach 12-jähriger Tätigkeit als Revisor zurück, Yvonne Guggenbühler dankt ihm für seinen tollen Einsatz und übergibt ihm ein Dankeschön. Willi Kobel, bisher, und Yvonne Guggenbühler, neu, werden einstimmig als Revisoren gewählt.
11.	Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2024	Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Einzelmitgliedschaft: Fr. 30.-- Paarmitgliedschaft: Fr. 50.-- Mitgliedschaft KZU: Fr. 100.-- Neueintritte im 4.Quartal zahlen für das laufende Jahr keinen Mitgliederbeitrag.
12.	Budget 2024	Der Kassier, Othmar Helfenberger, erläutert das Budget. Er weist darauf hin, dass beim Aufwand erhöhte Kosten für Geschenke, höhere Druckkosten, Anschaffung eines Notebooks und ebenfalls steigende Kosten für Veranstaltungen (Honorare für Referenten) berücksichtigt sind.

# Mitgliederversammlung

		<p>Das Budget 2024 präsentiert sich wie folgt:</p> <table><tr><td>Aufwand</td><td>Fr. 26'600.--</td></tr><tr><td>Ertrag</td><td>Fr. 23'900.--</td></tr><tr><td>Verlust</td><td>Fr. 2'700.--</td></tr></table> <p>Das Budget wird einstimmig angenommen.</p>	Aufwand	Fr. 26'600.--	Ertrag	Fr. 23'900.--	Verlust	Fr. 2'700.--
Aufwand	Fr. 26'600.--							
Ertrag	Fr. 23'900.--							
Verlust	Fr. 2'700.--							
13.	Mitgliederbestand Mitgliedermutationen	<p>Der Mitgliederbestand belief sich Ende 2023 auf 315 Personen. Wir konnten 17 neue Mitglieder gewinnen, hatten aber leider 9 Austritte und 9 Todesfälle zu beklagen. Wir halten den Verstorbenen, welche in den Nüeri-Hetz Infos aufgeführt sind, und jetzt von Yvonne Guggenbühler namentlich erwähnt wurden, mit einer Gedenkminute ein ehrendes Andenken.</p>						
14.	Anträge und Ausschlussrekurse	<p>Es sind keine Anträge und Ausschlussrekurse eingegangen.</p>						
15.	Jahresprogramm 2024	<p>Das Jahresprogramm bzw. der Jahreskalender wurden ebenfalls in den Nüeri-Netz Infos veröffentlicht.</p> <p>Esther weist noch darauf hin, dass die Treffs jeweils öffentlich sind und wir gerne zahlreiche Gäste begrüßen würden.</p> <p>Sylvia Dermont orientiert über den sicher sehr einladenden Jahresausflug am 23. August 2024, der uns über den Kanton Thurgau in den Kanton Schaffhausen nach Hallau führen wird.</p> <p>Die erste Wanderung findet am 26. März statt.</p> <p>Lilly Altwegg weist noch auf den Treff am 18. April hin, wo es um unseren Wald geht.</p>						
16.	Mitteilungen, Verschiedenes	<p>Ruth Schmid stellt fest, dass der Vorstand bisher aus 7 Mitgliedern bestand, neu nun aber nur noch deren 6 gewählt sind.</p> <p>Yvonne erklärt, dass Hildegard Hofmann die meisten Aufgaben von Toni übernehmen wird, aber nicht in den Vorstand eintreten möchte. Der Kommunikationsweg zu Hildegard ist gewährleistet.</p> <p>Othmar Helfenberger appelliert an die Anwesenden, dass der Vorstand noch dringend einen Mann sucht, welcher den technischen Teil wie Bereitstellung von Geräten (Beamer, Leinwand etc.) übernehmen würde.</p> <p>Verabschiedungen: Die austretenden Vorstandsmitglieder Toni Bühler,</p>						

# Mitgliederversammlung

	<p>Vizepräsident und Othmar Helfenberger, Kassier waren seit der Gründung vom Nüeri-Netz dabei, Yvonne Guggenbühler, Präsidentin, trat kurze Zeit später in den Verein ein. Alle drei Austretenden haben für unseren Verein während diesen vielen Jahren eine grossartige Arbeit geleistet, ein riesiges Dankeschön!</p> <p>Nach gegenseitiger Verdankung und Würdigung werden die drei Vorstandsmitglieder von den Anwesenden mit einem Riesenapplaus verabschiedet. Alle drei werden nun mehr Zeit für ihre Familien und Hobbies, sei dies Reisen, Jagd oder Hund zur Verfügung haben.</p> <p>Esther dankt allen OrganisatorInnen und LeiterInnen der autonomen Gruppen und den Pöstlerinnen mit einem Geschenk für ihre aufwendige Tätigkeit für das Nüeri-Netz.</p> <p>Im Anschluss an die Mitgliederversammlung werden die Anwesenden zum Apéro eingeladen. In diesem Zusammenhang bedankt sich Yvonne Guggenbühler bei Elsbeth Reiser für das erneute Backen von verschiedenen feinen Broten für diesen Anlass. Ebenfalls dankt sie Elsbeth Reiser, Edith Bischof, Sonja Sommer und Margrit Rüeger für ihren grossen Einsatz beim anschliessenden Apéro.</p>
--	--

Verein Nüeri-Netz  
Gertrud Jost, Protokollführerin

*Wenn man die Lebenskunst  
vollkommen gelernt hat,  
ist man zu alt  
sie auszuüben*

Chinesisch

## Jahresbericht 2024

Das Nüeri-Netz-Jahr 2024 war nicht einfach. An der Mitgliederversammlung mussten wir 3 Vorstandsmitglieder verabschieden. Wir konnten glücklicherweise Anita Rosa und Wilfried Näfe neu in den Vorstand wählen. Lilly Altwegg, Gertrud Jost, und Sylvia Dermont haben sich weiterhin zu Verfügung gestellt. Ebenfalls durfte ich Ihr Vertrauen entgegennehmen und wurde als Präsidentin neu gewählt. Ausserhalb des Vorstandes unterstützt uns Hildegard Hofmann.

Wir konnten 5 Vorstands-Sitzungen abhalten, in denen vor allem eine Neuverteilung der Aufgaben im Vordergrund standen. 3 neue Mitglieder mussten sich einarbeiten und ich als Präsidentin die neue Verantwortung übernehmen. So klappte in diesem Jahr vielleicht nicht alles optimal.

Es mussten auch wieder viele interessante Veranstaltungen organisiert werden. Unsere Morgekafis fanden weiterhin reges Interesse. Die Ausflüge in die Vergangenheit mit dem Motto: "Das waren noch Zeiten" und die Geschichten von Marianne Homberger erfreuten erneut das Publikum.

Die 4 Treffs waren unterschiedlich gut besucht. Im Februar organisierten wir zusammen mit der Arbeitsgruppe „**Gemeinsam bis ins hohe Alter**“ den Anlass mit dem Thema: "**Zu Hause alt werden – aber wie?**", mit dem Referenten **Dr. Heinz Rüeger**. Der Saal der ref. Kirche war fast zu klein für alle Besucher (ca. 120 Personen).

Im April führte uns der Revierförster **Herr A. Erni in den Wald** und erzählte viel Wissenswertes darüber. Auch an diesem Anlass konnten wir viele Teilnehmer begrüßen.



Der dritte Anlass im Oktober war weniger gut besucht aber alle Anwesenden erfreuten sich an der

**Musik von Heidi Andrighetto** am Akkordeon, begleitet von zwei Musikkollegen mit Banjo und Gitarre. Es herrschte eine gute Stimmung.

Für den Treff im Dezember hatten wir **Werner und Arlette Schär** angefragt, ob sie uns auf ihrer Reise nach Italien mitnehmen würden in der Form eines Diavortrags. Mit ihnen erlebten wir die Schönheiten von einem Teil dieses Landes.

Es fanden wieder **4 Wanderungen** statt und im Juni eine Fahrt zum blühenden Frauenschuh. Die Wanderungen wurde von **Vreni Schrei und**

**Alice Meier** organisiert und durchgeführt. Herzlichen Dank euch beiden für euer Engagement.

An der **Sommerabendfeier** am 5. Juli, die die Kulturkommission der Gemeinde organisiert, verkauften wir wieder mit Erfolg Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Den vielen Kuchenbäckerinnen unseren herzlichsten Dank.



**Der Tagesausflug** im August ging nach Hallau zu Familie Keller, die ein grosses Weingut führt. Mehr dazu können Sie auf Seite 15 und 16 in diesem Heft nachlesen.

Für das **Boccia Plauschturnier** Ende August und das **Jassturnier** im Oktober meldeten sich genügend Teilnehmer um zwei gemütliche Nachmittage bei Spiel und Spass zu verbringen. Nach dem Boccia-Plausch unterhielt man sich wie immer noch bei Spaghetti und Pizzas.



Am 9. November war wieder **Martinimärt**. Dort unterstützte das Nüeri-Netz die Kulturkommission wie gewohnt mit der Führung der Kaffeestube. Auch dieses Jahr konnten wir wieder auf viele Kuchenbäckerinnen zählen. Vielen Dank.

Die weiteren regelmässigen Angebote wie Jassnachmittage, Velotouren, Kochen für Männer, Lisimitreffs und „Spielen macht Spass“ freuen sich weiter an Beliebtheit. Den jeweiligen Organisatoren und Organisatorinnen ein herzliches Dankeschön.

Wir konnten 10 neue Mitglieder begrüssen, beklagten aber 9 Austritte. Nicht mehr unter uns sind 12 Mitglieder. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten. Somit ist unser Mitgliederbestand auf 304 Personen ein wenig gesunken.

Wir schlossen unser Vereinsjahr wie immer mit einem gemütlichen Zusammensein bei einem reichhaltigen Apéro ab.

Zum Schluss möchten wir Ihnen für Ihre Treue zu unserem Verein ganz herzlich danken und freuen uns auch im nächsten Jahr auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen.

Im Namen des Vorstandes  
Esther Saurenmann

## Jahresrechnung und Budget

Erfolgsrechnung 2024 und Budget 2025					
Aufwand	2024	Budget 2025	Ertrag	2024	Budget 2025
Sachaufwand	7.492,96	7.960,00	Beitrag + Spenden	10.950,00	15.900,00
Personalaufwand	1.800,00	2.100,00			
Veranstaltungen	9.342,10	12.700,00	Veranstaltungen	6.527,50	7.500,00
Mittagstisch	3.555,00	4.500,00	Mittagstisch	3.555,00	4.500,00
<b>Total Aufwand</b>	<b>22.190,06</b>	<b>27.260,00</b>	<b>Total Ertrag</b>	<b>21.032,50</b>	<b>27.900,00</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>-1.157,56</b>	<b>640,00</b>			
Nüeri-Netz Bilanz 2024					
Aktiv	2024	2023	Passiv	2024	2023
1010 Bargeld-Kasse	1.190,00	1.805,06	2030 Kreditoren/Trans.Passiven	0,00	
1020 Postkonto	18.056,66	17.444,16	2800 Eigenkapital	20.404,22	18.441,25
1030 Debitoren/Trans.Aktiven	0,00	1.155,00			
<b>Total Aufwand</b>	<b>19.246,66</b>	<b>20.404,22</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>20.404,22</b>	<b>18.441,25</b>
<b>Verlust 2024</b>	<b>-1.157,56</b>	<b>1.962,97</b>	<b>Gewinn 2023</b>		<b>1'962.97</b>

## Revisorenbericht 2024

Die beiden Revisoren Willi Kobel und Yvonne Guggenbühler bestätigen, die Buchhaltung des Vereins Nüeri-Netz für das Jahr 2024 geprüft zu haben.

Anhand von Stichproben der wichtigsten Positionen, aufgrund von Kontenblättern und Postfinance-Auszügen konnten wir Übereinstimmung feststellen.

Die finanzielle Situation des Vereins für das Jahr 2024 ist wie folgt:

a) *Erfolgsrechnung*

Ertrag	21'032.50
Aufwand	<u>22'190.06</u>
Verlust	- 1'157.56

b) *Bilanz*

Vereinsvermögen / Eigenkapital per 1. Januar 2024	20'404.22
Verlust	<u>- 1'157.56</u>
Neues Vereinsvermögen 31.12.2024	19'246.66

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung vom 10.04.2025, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Nürens Dorf, 5. März 2025

Die Revisoren:

Willi Kobel

Yvonne Guggenbühler

## Mutationen

Neumitglieder 2024		10
Name	Vorname	
Winteler	Myrta und Peter	
Meierhofer	Gertrud	
Tschanz	Esther Maria	
Meier	Elfi	
Baltensperger	Werner	
Ladenbauer	Elsie	
Hofer	Hans	
Padrutt	Romi	
Gäumann	Paul	

Austritte 2024		9
Name	Vorname	
Meier	Ueli	
Moor	Angelica	
Baumgartner	Alice	
Lehmann	Gertrud	
Bühlmann	Hugo	
Surber	Dora	
Freude	Mariann	
Winkler	Alice	
Bally	Margrit	

Verstorbene 2024		12
Name	Vorname	
Nussbaum	Hanspeter	
Morf	Trudi	
Hitz	Beatrix	
Fankhauser	Peter	
Grünenfelder	Berty	
Hüni	Hans	
Schneider	Sylvia	
Weideli	Klara	
Vögeli	Alois Josef	
Grütter	Ulrich	
Willimann	Irmgard	
Ruoss	Karl	



304	<b>Mitglieder 2024 (Stand 31.12.2024)</b>
80	Paar-Mitglieder
144	Einzel-Mitglieder

31.12.2023 = 315 Mitglieder

31.12.2023 = 85 Paar

31.12.2023 = 145 Einzel

## Tagesausflug ins Weinrebenland Klettgau

Von allen Seiten her streben die Leute zum Einsteigeort vor dem Restaurant Bären, wo der grosse Hess Car steht. Das sonnige Wetter ist uns gewiss für die schöne Fahrt nach Hallau. Los geht's und schon in Pfyn gibt's



einen willkommenen Kaffeehalt im farbenprächtigen und bekannten Lokal «Bürgi Spezialitäten». Eine bunte Augenweide mit hunderten von Deko-Artikeln bietet sich an. Die Auswahl ist reichlich und bei Bedarf eines Geschenkes findet man hier bestimmt das Passende.

Unsere Reise wird fortgesetzt über Stammheim, Mammern, und vor Steckborn erhaschen wir einen prächtigen Blick auf den Bodensee. Vorbei geht's an gepflegten Feldern mit einer reichlichen Auswahl an Sommerernteprodukten. Wir passieren die Ortschaft Paradies, sehen den Munot von Weitem, und da wir zeitlich gut dran sind, fährt der Chauffeur noch eine Extra Aussichtsrunde bevor wir um 12.00 Uhr das Mittagessen mit saftigem Schinken in Kellers Winzerstube in Hallau einnehmen dürfen.



Nun beginnt die Fahrt durch die Reben, aber nicht wie wir geglaubt hätten mit Ross und Wagen, nein mit dem 2017 fertig gestellten Rebenbummler. Zwei gedeckte Wagen, total 63 m lang, werden von einem Spezialtraktor gezogen. Sie bieten Platz für 60 Leute und verfügen über bequeme gepolsterte Bänke.

Nach kurzer Fahrt durch Hallau kommen wir an tausenden von Reben vorbei, die in Reih und Glied senkrecht dem Hügel entlang stehen. Allerdings, oben, wo das Gelände steiler ist, pflanzt man die Reben waagrecht an. Links und rechts, ober- und unterhalb lauter sattgrüne Reben! 40 Jahre lässt man einen Rebstock stehen, denn vom alten Stock gibt es den kräftigeren Wein als vom neu gepflanzten. 150 Hektaren Reben

# Anlässe

---

werden von 60 verschiedenen Bauern betrieben, aber nur 2-3 Gross-Rebbauern leben ausschliesslich vom Rebbau. Ganz oben steht die von überall sichtbare Wallfahrtskirche St. Moritz aus dem Jahr 1491. Beeindruckend ist der Blick ins Tal von hier aus. Auch viele hübsche Rebhäuschen sind zwischen den Reben zu sehen.

Romantischer war es allerdings früher als man mit Pferdewagen durch die Reben fuhr. Bei eigener Pferdezucht wurden bis zu 20 Ross gehalten. 2022 wurden die Pferdefahrten nach 72 Jahren leider eingestellt mangels kompetenter Fahrer, die die Pferde führen konnten. In der alten verlassenen Hero Konservenfabrik dürfen nun die vier übriggebliebenen Pferde im Gruppen-Freilaufstall ihre Freiheit geniessen.

In Hallau werden neben Rebbau auch Spargeln, Raps, Mais und viele Getreidesorten angepflanzt. Auch sieht man hier die selten gewordenen Mirabellenbäume, aus deren süssen Früchten Schnaps gebrannt wird. Auf dem Hügel steht der einzige Hof, in welchem Milch produziert wird. Aber, meint der Chauffeur, die Hallauer bräuchten gar nicht viel Milch, denn sie hätten ja genügend Wein!

Nach dieser interessanten Fahrt mit bester Erklärung über den Weinanbau kommen wir zurück in Keller's Winzerstube, wo noch das Mittags-Dessert in Form eines riesigen Stücks Frucht- wähe auf uns wartet.



Gut gesättigt und zufrieden, mit viel Erfahrenem über die Weingegend Hallau, treten wir die Heimreise an. Wir verlassen den Kanton Schaffhausen, dessen Kantons-Grenzlänge 185 Km beträgt, wovon 150 Km Landesgrenze Schweiz-Deutschland sind. Trotz einigen Verkehrsstauungen bringt es der Chauffeur fertig, zur angegebenen Programm-Zeit in Nürens Dorf beim Bären einzutreffen.

Wir danken der Reise-Organisatorin, Sylvia Dermont, die wiederum für uns Nüeri-Netz-Mitglieder mit viel Sorgfalt und Rücksicht ein interessantes Programm aufstellte, das reibungslos klappte und allen bestens gefiel.

23.8.2024

Edith Lehmann

## Besuch im Orchideenwald in Barga am 30. Mai 2024

Unsere zwei Reiseleiterinnen Vreni und Alice waren mutig, die Wanderung zum Frauenschuh trotz der schlechten Wetterprognose an zu kündigen. Und siehe da, am Donnerstagmorgen beim Treffpunkt in Nürens Dorf scheint sogar die Sonne. Das ist ein Aufsteller! Schnell sind Fahrgemeinschaften gebildet und ab geht's Richtung Schaffhausen nach Barga. In der Zwischenzeit bilden sich doch schwarze Wolken am Himmel, die sich just als wir aussteigen entleeren. Aber nur für einen kurzen Moment müssen wir von unseren Schirmen und Pelerinen Gebrauch machen. Bald haben wir unsere Hände wieder frei für den Fotoapparat, der sehr wichtig ist. Kaum am Waldrand angelangt, steht ein Frauenschühlibusch. Schon wird geknipst als ob es der Einzige wäre. Es folgen noch weitere, grössere und schönere.



In einer Kolonne schreiten wir auf dem schmalen Weg und erblicken links und rechts eine Vielfalt von Orchideen, wie Frauenschuh, weisses Waldvögelein, rosarotes Knabenkraut, hellbrauner Nestwurz, gelber Enzian, Breitkölbchen, Helmorchis und viele andere; auch Wildobstbäume, seltene Baumarten und Sträucher sind reichlich vorhanden. Im Sonnenstrahl, der sich nun durch Wolken und Äste schlängelt, leuchtet das Gelb des Frauenschuhs wie Gold.



Bei der Waldlichtung studieren wir interessiert die Tafeln, die die vorhandene Artenvielfalt dieses Waldstücks aufzeichnen. Natürlich blühen nicht alle Arten zur gleichen Zeit. Eine Weile geniessen wir hier noch die wärmende Sonne. Nun macht sich langsam der Hunger bemerkbar, den wir im asiatischen Restaurant mit vielen Spezialitäten stillen können. Die Auswahl ist riesengross.

Unser blumiger und interessanter Ausflug erfährt bei der Heimfahrt nochmals die heutigen wechselnden Wettervorkommnisse von Sonnenschein, schwarzen Wolken und starken Regengüssen.

Herzlichen Dank an Vreni Schrei und Alice Meier. Ihre Entscheidung, den Ausflug heute zu unternehmen, war goldrichtig. Bei einer Verschiebung auf nächsten Montag wären sicher die meisten Frauenschühli schon verwelkt.

Text: Edith Lehmann  
Fotos: Doris Kohler



# Gemeinsam bis ins Hohe Alter

WIR  
WERDEN  
ÄLTER!



## 10 Jahre «Gemeinsam bis ins Hohe Alter» (GeHA)

Am 1. Oktober 2024, am Tag des älteren Menschen feierte die Arbeitsgruppe «Gemeinsam bis ins Hohe Alter» ihr 10jähriges Jubiläum. Der grosse Saal im Franziskuszentrum in Bassersdorf war gut besetzt.

Im ersten Teil dieser Veranstaltung erinnerten die Vorstandsmitglieder der Arbeitsgruppe in lockerer Art an Highlights der vergangenen 10 Jahre.

Da war zum Beispiel der Film «**Ab wann ist man alt**» aus dem Ausschnitte gezeigt wurden. Das war auch das Motto von der ersten Veranstaltung am Tag des älteren



Menschen. Das **Generationentheater** war ein weiteres, mit Erfolg durchgeführtes Projekt. Jung und Alt zusammen zu bringen war das Ziel. Für alle Beteiligten eine wertvolle Erfahrung.

In Erinnerung blieben

noch weitere Veranstaltungen die alle mit Fotos untermalt wurden.



Im zweiten Teil begeisterten Regula+Peter Born das Publikum mit ihrer kurzweilige Gesangs- und Marionettenshow «**Wenn einer eine Reise tut...**»



Dies war eine fröhlich, nostalgische Unterhaltungsshow, in der Peter Born uns mit bekannten Liedern in verschiedene Länder und Städte der Welt führte. Wir reisten mal in ein Café nach Paris, mal nach Italien oder zu den Tulpen nach Amsterdam. Unterstützt wurde er von seiner Frau die eine Marionette zum

Leben erweckte. Die kleine Holzpuppe verzauberte alle mit ihren Kunststücken.



Februar	Donnerstag, 6. Februar	Morgekafi
März	Donnerstag, 27. März	Nachmittagsveranstaltung
April	Dienstag, 1. April Donnerstag, 10. April	Wanderung Mitgliederversammlung
Mai	Donnerstag, 8. Mai Dienstag, 20. Mai	Morgekafi Wanderung
Juni	Donnerstag 12. Juni Freitag, 27. Juni	Nachmittagsveranstaltung Wanderung
Juli	Freitag, 4. Juli	Sommerabendfeier
August	Donnerstag, 7. August Donnerstag, 14. August Freitag, 29. August	Morgekafi Wanderung Tagesausflug
September	<b>Mittwoch, 4. September</b> Donnerstag, 18. September Donnerstag, 25. September	<b>Boccia Plauschturnier</b> Nachmittagsveranstaltung Wanderung
Oktober	Mittwoch, 22. Oktober	Jass-Plauschturnier
November	Donnerstag, 6. November Samstag, 8. November	Morgekafi Kaffeestube Martinimärt
Dezember	Donnerstag, 11. Dezember	Nachmittagsveranstaltung

Im Jahresprogramm 2025 ist das Bocciaturnier am 28. August geplant. Wir haben das auf den **4. September 2025** verschoben.

## Weitere Angebote

Für die Durchführung dieser Angebote melden Sie sich bei den zuständigen Organisatoren, die im Jahresprogramm 2025 aufgeführt sind

Jassen	Jeden Mittwochnachmittag
Spielen macht Spass	Letzten Freitagnachmittag im Monat
Velotouren	Je nach Witterung
Kochplausch für Männer	Dienstagabend 1x im Monat (Okt.-Mai)
„Lismi-Treff“	Ersten Montagnachmittag im Monat

# Adressen Organisation und Impressum

<b>Vorstand</b>	<b>Esther Saurenmann</b> , Präsidentin 044 836 41 32 essa@hispeed.ch  <b>Wilfried Näfe</b> , Kassier und Mutationen 079 370 82 87 wnaefe@hispeed.ch  <b>Gertrud Jost</b> , Aktuarin und Veranstaltungen 044 836 71 80 gertrud.jost@nueri-netz.ch  <b>Lilly Altwegg</b> , Veranstaltungen 044 836 79 14 lilly.altwegg@nueri-netz.ch  <b>Sylvia Dermont</b> , Veranstaltungen 044 836 46 89 sylvia.dermont@nueri-netz.ch  <b>Anita Rosa</b> , Veranstaltungen 076 586 06 55 anita.rosa@bluewin.ch
<b>Wanderungen</b>	<b>V. Schrei</b> , 044 836 76 21 v.schrei@bluewin.ch
<b>Velotouren</b>	<b>H. Schläpfer</b> , 076 412 15 schlaepfer.h@bluewin.ch
<b>Diverse</b>	<b>Jassen</b> Esther Saurenmann <b>Kochplausch</b> Ueli Kümmerli <b>Bocciaplusch</b> Willi Kobel <b>Spielen macht Spass</b> Esther Saurenmann

<b>Impressum</b>	
Redaktion:	Esther Saurenmann
Druck:	Medico Druck AG, Embrach
Ein- und Austritte sowie Adressänderungen:	Wilfried Näfe